

Der Tränensack

Um Tränensäcke zu bekommen, muss man nicht besonders traurig sein. Sie können jedoch traurig machen.

Wer all seine Tränen in einem Sack sammeln würde, der hätte einen Sack voller Tränen, aber noch lange keinen Tränensack – oder Tränensäcke. So werden im Volksmund nämlich geschwollene Ränder unter den Augen bezeichnet. Wer solche Tränensäcke hat, will sie meist loswerden. Sie lassen einen nämlich müde oder älter erscheinen. Mit viel Schlaf und Creme kann man versuchen, die Schwellungen abzumildern. Ein Arztbesuch lohnt sich nicht, denn jede Ärztin und jeder Arzt wird einem sagen: „Die eigentlichen Tränensäcke werden Sie nicht los.“ Denn sie gehören zum sogenannten Tränenapparat und sorgen dafür, dass die Oberfläche des Auges entwässert wird, wenn zu viele Tränen produziert werden. Na gut, dann behalten wir unsere Tränensäcke eben. Aber viel Schlaf kann ja trotzdem nicht schaden.

Autorin: Katharina Boßerhoff